

In den Ferien auf Sprachreise nach England

KREFELD (RP) Bei einer Ferienfahrt nach England in den Sommerferien mit dem Deutsch-Britischen Schülerdienst können auch wieder Mädchen und Jungen aus Krefeld teilnehmen. Die Fahrt wird nach Westgate an der englischen Südost-Küste führen. Die Teilnehmer werden in englischen Familien wohnen und so in das englische Leben „eintauchen“. Zur Erweiterung der Sprachkenntnisse findet vormittags stets ein Englischkurs in der Westgate-School statt, der auf die Ferien zugeschnitten ist. Nachmittags und an den Wochenenden gibt es ein interessantes Freizeitprogramm. Die Gruppe fährt nach London und besichtigt die berühmten Sehenswürdigkeiten. Weitere Exkursionen führen außerdem nach Canterbury und Windsor. Auf dem Programm stehen ferner Sport und Strandnachmittage.

Mädchen und Jungen im Alter zwischen elf und 17 Jahren mit mindestens einem halben Jahr Schulenglisch, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich jetzt per E-Mail an den Schülerdienst wenden unter der Adresse info@schuelerdienst.com. Dabei sollten sie ihre Postadresse angeben: Eine Informationsschrift über die Fahrt mit allen Daten und Einzelheiten wird dann jedem Interessenten unverbindlich übersandt. Für die Einreise nach England wird ein Reisepass benötigt.

Begegnungen zweier Staatenlenker

KREFELD (RP) Die Pflege der diplomatischen Beziehungen zwischen Westdeutschland und Israel war nach dem Zweiten Weltkrieg und den Verbrechen des Holocausts kompliziert. Maßgeblich zwei Männer brachten das Miteinander dennoch beharrlich voran: Konrad Adenauer und David Ben-Gurion, persönlich verbunden in einer eigentlich „unmöglichen Freundschaft“. In Wort und Bild hat der ehemals NS-Verfolgte und Bonner Journalist Rolf Vogel die Begegnungen dieser Staatenlenker begleitet. Zu seinen Interviews und weltbekannten Fotos, die in Beständen der Villa ten Hompel dokumentiert sind, hat Stefan Querl, Leiter des Geschichtsorts Villa ten Hompel in Münster geforscht. Er hält dazu an diesem Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr, einen Vortrag in der Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Straße 42. Der Eintritt ist frei, der Förderverein freut sich über Spenden. Anmeldung unter: ns-doku@krefeld.de.

Highland Games – für starke Typen

Für Weicheier ist das nix: Mann und Frau müssen schon zig Kilo schwere Steine und Baumstämme schleppen und werfen können, um zu bestehen. Für die Zuschauer gibt es neben den Wettkämpfen auch ein Familienprogramm.

VON OTMAR SPROTHEN

UERDINGEN Die Wiese inmitten des Uerdinger Stadtwaldes sei die ideale Kulisse für den rauen schottischen Kraftsport der Highland Games, sagt Frank Langen, der Chef der Uerdinger Highlander, die letzte Hand an die Organisation der 2. Uerdinger Highland Games anlegen. Am Samstag, 8. Juni, sollen sie ab 10.45 Uhr im Uerdinger Stadtpark mehr als 3000 Zuschauer anziehen.

Die etwa 15 Disziplinen der Heavy Events benötigen viel Raum und bei den Athleten ist ein langer Atem gefragt. So muss etwa beim Weicht for Height (Gewichthochwurf) ein steinernes Gewicht von 12,74 Kilo (Männer) und 6 Kilo (Frauen) mit einer Hand über eine Messlatte katapultiert werden. Beim Sheafloss (Heusackhochwurf) gilt es, einen Heusack (Männer 7,5 Kilo), Frauen (5,5 Kilo) mit einer Mistgabel über gespannte Schnüre so hoch wie möglich zu werfen. Das Horseshoeputting (Hufeisenwerfen) verweist auf die uralte bäuerliche Herkunft dieses Brauchtums. Das Hufeisen muss aus zehn Metern Entfernung so nah wie möglich an einen Stock geworfen werden.

Der Toss the Caber gehört zu den bekannteren Heavies. Ein vier bis sechs Meter langer Baumstamm mit einem Gewicht von 30 bis 60 Kilogramm muss senkrecht vom Körper weg so balanciert werden, dass er sich nach dem Wurf einmal in der Luft überschlägt. Beim Timberwalk (Baumstammziehen) ziehen die Wettkämpfer zwei zwei Meter lange und je rund zehn Kilo schwere Stämme in einem Rundkurs um sechs bis sieben Meter auseinander stehende Markierungen. Dazu steht den Athleten nur eine Minute zur Verfügung.

Eines der schwersten Heavy Events: Putting the Stone, wo statt einer stählernen Kugel wie beim Kugelstoßen ein gewöhnlicher Stein von 7,5 bis zehn Kilo entweder aus dem Stand, mit Anlauf oder einer Drehung möglichst weit gestoßen wird. Beim Stone of Manhood (Stein der Männlichkeit) sind Kraft und Geschicklichkeit gefragt. Immerhin gilt es, eine große Steinkugel vom Boden hochzuheben, dann zu einem etwa fünf Meter entfernten Podest zu tragen und dort in 1,20 Meter Höhe abzulegen. In Uerdingen haben die Steine die Gewichtseinteilung 20, 40, 60 und 80 Kilogramm.

Einer der spektakulären Höhepunkte ist das Tug-o-war, das traditionelle Tauziehen. Die Mannschaften treten im K.O.-System gegeneinander



Die „Väter“ der Uerdinger Highland Games haben die Wettkampfutensilien schon parat: (von links) Frank Langen, Kai Roß, Horst Peterburs, Hendrik von Bihl und auch Olaf Paas.

FOTOS: ALEX FORSTREUTER



20 bis 80 Kilogramm wiegen die Steinkugeln, die gestemmt und gestoßen werden.

FOTO: ALEX FORSTREUTER

an und werden von den Zuschauern lautstark angefeuert. Das Tauziehen war nach 1900 auch für 20 Jahre Teil der Olympischen Spiele. Der noch kein Jahr alte gemeinnützige Verein der Uerdinger Highlander ist stolz auf das, was bisher geleistet wurde. Vorstandsmitglied Olaf Paas verweist auf die Partnerschaft mit der Rasensport Gemeinschaft Verberg-Gartenstadt 99, die den Uerdinger Highlandern ein Trainingsgelände in der Bezirks-

sportanlage Zur Eibe überlassen hat. Eine win-win-Situation, denn die Verberger Laufsportler können ihr sportliches Betätigungsfeld auf den Kraftsport der Highlander erweitern und die Highlander aus Uerdingen können geregelte Trainingszeiten nutzen. Kassierer Kai Roß lobt das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Uerdinger Vereinen, das dem jungen Verein jede Hilfe zukommen ließ und so die SWK als Hauptsponsor entlastete. Im Gegenzug bie-

ten die Uerdinger Highlander den Nachbarvereinen ihr Unterstützung bei Vereinsevents an.

Mit der Krefelder Lebenshilfe haben die Highlander einen Kooperationsvertrag geschlossen. Unter der Leitung von Lebenshilfe-Mitarbeiter Henrik von Bihl wird eine Gruppe von sechs behinderten Sportlern an den Games teilnehmen. „Alle werden alles geben“, sagt von Bihl.

Vorstandsmitglied Horst Peterburs betont, dass der Samstag für

INFO

Programm der Highland Games in Uerdingen

Die Highland Games werden zum zweiten Mal im Uerdinger Stadtpark veranstaltet. Das Programm für Samstag, 8. Juni: 10.30 Uhr Aufstellung am Stadtpark-Restaurant 10.45 Uhr Einzug in die Wettkampfarena 11 Uhr Eröffnung der Wettkämpfe durch Oberbürgermeister Frank Meyer

die ganze Familie ausgerichtet werde mit Hüppburg, Kinderschminken, Catering, den Bauchrednern Pauke und Minze und den Coverbands Morgentau und Coinsedence. 13 Wettkampfteams werden in die Arena einmarschieren, begleitet von den Dudelsackklängen der White Hakles Pipes and Drums. Es scheint, als habe das Uerdinger Vereinsleben mit den Highlandern einen vitalen Nachwuchsverein erhalten, einem von elf in ganz NRW.

IN GEDENKEN

Die Hochschule Niederrhein trauert um

Prof. Dr. Peter Rasche sen.

Peter Rasche sen. war von 1989 bis 2008 am Fachbereich Chemie der Hochschule Niederrhein tätig. Der Professor für Textilchemie und organische Chemie stand dem Fachbereich als Dekan zwischen 1993 und 2002 vor. Bei den Student:innen sowie Kolleg:innen war er als engagierter Professor äußerst beliebt. Nun ist er im Alter von 80 Jahren verstorben.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Dr. Thomas Grünwald
Präsident
Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Martin Jäger
Dekan Fachbereich Chemie
Hochschule Niederrhein

Auf den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine
(1621 - 1695)



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung



Liegt Ihnen auch die Vielfalt der Natur besonders am Herzen?

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen und den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – ganz besonders für Kinder. Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0527 914 419.

www.sielmann-stiftung.de/testament

In jedem Geschöpf der Natur
lebt das Wunderbare.

Aristoteles

